

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	13 (1897)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Aus der Praxis - für die Praxis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wieder eine schöne Verdienstquelle, die nebst der Stein-Ausbeutung und dem Transport dieser Artikel eine größere Anzahl Bürger beschäftigen wird.

**Hufbeschlag.** Um eine schöne Fläche für das aufzulegende Hufeisen zu schaffen, wird ein zweiteiliger Bügel mittelst zweier Handgriffe so stark an den Huf geprägt, daß die darin enthaltenden Spitzen an den Enden in denselben eindringen; dieser Bügel ist mit einem oder zwei Armen ausgerüstet, dessen Drehzapfen den Stützpunkt für ein Messer bilden. Dabei ist vorausgesetzt, daß dieser Stützpunkt ungefähr in der Mitte vom Hufe sich befindet, das Messer ist mit einem Handgriff versehen und wird unter Führung mittelst des Bügels über den Huf hinweg geführt, wobei die vorstehenden Teile desselben entfernt werden und somit ein minder geschickter Arbeiter eine gute Ausflagsfläche für das Eisen schaffen kann.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Frage.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inserrantenstell gehörten (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**88.** Wie kann man eine bis dato durch Abdampf einer Dampfmaschine (welche nun außer Betrieb ist) gespülte Dampfheizung am vorteilhaften wieder verwenden, resp. heizen? Wäre eine Warmwasserheizung durch Anschaffung oder Austausch eines kleinen Dampftessels von 3—5 HP vorteilhaft und könnte man einen solchen Kessel gleichzeitig in Verbindung mit einer Dampfmaschine als Reservekraft verwenden?

**89.** Wer liefert circa 50 Stück Scabellen mit geschwisterter Rücklehne, glattem Sitz und einfachen Füßen, ohne Sorgen? Modelle und noch bei Bauernfamilien zu sehen. Preise sind anzugeben.

**90.** Wer hätte ältere, aber gut erhaltene, 350—450 mm weite eisernen Röhren, sowie 2 oder 3 Bogenstücke dazu billig zu verkaufen?

**91.** Welche schweizerischen chemischen Anstalten befassen sich mit der qualitativen und quantitativen Analyse von Metalllegierungen? Antworten in diesem Blatte erbeten.

**92.** Welche schweizerische Feuerwehr hat 50—80 Stück ausrangierte Leder- oder Messinghelme billig zu verkaufen?

**93.** Wer liefert circa 1000 Stück Hagdöggli (ungepußt), Länge 1,80 m und mindestens 6 cm Durchmesser am dünnen Ende? Offerten an Heinr. Gujer, Watt-Regensdorf.

**94.** Welches ist heute der vorteilhafteste Apparat zur Vervielfältigung von Schriftstücken (ähnlich dem Heliographen) und wer liefert solche?

**95.** Welches ist die billigste Bezugssquelle für schottische Eisenrohre?

**96.** Wer hätte 18—20 Meter 105—120 mm breite, gebrauchte, aber noch in ganz gutem Zustande befindliche Treibriemen zu verkaufen?

**97.** Hätte jemand Verwendung für einen 90° Rohrwinkel von 45 cm Lichtweite und 15 mm Wandstärke, ebenso für ein Vorgelege mit Riemenscheiben von 85 und 75 cm Höhe und 16 und 32 cm Breite und eine Seidentrockmaschine? Sich zu wenden an Gebr. Schlittler, Mollis.

**98.** Wer erstellt die besten und billigsten Kirchenheizungen für einen Rauminhalt von ca. 1000 m<sup>3</sup>? Offerten direkt an David Kläsi, Eisenhandlung, Buchsingen (Glarus).

**99.** Wer hätte eine Abriß- und Dickeholzmaschine zu verkaufen von 600 mm Breite, ferner eine Bandsäge, noch gut erhalten, eine Circularsäge und eine Kehlmaschine? Auch würde eine gute Transmission kaufen mit Vorgelegen oder wer fabriziert event. solche Holzbearbeitungsmaßinen und Transmissionen?

**100.** Wie viele Minutenliter Wasser würde es für eine Turbine, Wassermotor oder Wasserrad brauchen, wenn die Leitung, aus der es entnommen wird, 8 Atmosphären Druck hat und man 2 Pferdekräfte haben sollte, oder welches sind überhaupt die billigsten und richtigsten Anlagen, wenn das Wasser gespart werden soll?

**101.** Wo wäre altes Eichenholz von einem Abbruch oder von einer alten Trotte, das noch auf 12 cm im Geviert geschnitten werden könnte, erhältlich? Es müßte dann auf eine Länge von 30—50 cm geschnitten werden können, es wäre also möglich, ganz kurze Abbruchstücke zu gebrauchen; jedenfalls sollte das Holz noch gesund sein. Eine Sägerei könnte sich vielleicht am besten mit dieser Sache befassen, indem der Preis nicht gar zu hoch sein dürfte.

**102.** Mit was kann dem immer wiederkehrenden Schwizen und Schimmelanzug auf mit Cement verputzten Backstein gewölben zwischen Eisen über Weinkeller vorgebeugt werden? Der Kellerboden besteht aus Backsteinpflaster.

**103.** Würde mir jemand Auskunft erteilen, ob sich an einem Cromwalltessell ein Treppenrost anbringen läßt, um mit Sägemehlfreuerung genügend Dampf zu einem einfachen Sägegatter zu erhalten, und wer würde solche Arbeit mit äußerster Preisangabe übernehmen? Offerten an Jules Säerrer-Fritschi, Dampfsäge, Laufen (Bern).

**104.** Wer liefert amerik. Gabel-, Schaufel- und Hauenstiele, sowie Sensenwörte und zu welchem Preis?

### Antworten.

Auf Frage 34. Bettgarnituren liefert billigst und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Friedr. Greuter, mech. Holzdrechslerie, Flawyl (St. Gallen).

Auf Frage 34. Bettstattgarnituren, roh und poliert, sowie alle übrigen Drechslerarbeiten liefert prompt und billigst Karl Rauh, mech. Drechslerie, St. Fiden bei St. Gallen.

Auf Frage 36. Blum u. Co. in Neuenstadt (Bern) erstellen Gattersägen.

Auf Frage 37. Offerte von Theodor Büchi, mech. Werkstätte in Bädensweil, ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 46. Kombinierte Hobelmaschinen in neuester Konstruktion liefert die Holzbearbeitungsmaßinenfabrik von Niedler u. Faber, vertreten durch F. Amberg, Zürich, Beughausstr. 7.

Auf Frage 46. Wenden Sie sich an E. Weber, Ingenieur, Zürich II. Der selbe liefert kombinierte Abriß-, Kehl- und Dickeholzmaschinen in verschiedener Konstruktion, schon von 785 Fr. an, 400 mm breit, unter Garantie auch für die disponibile Kraft.

Auf Frage 56. Genietete Blechröhren für Wasserleitungen in jeder Dimension liefert die Firma Benninger u. Co., Maschinenfabrik, in Uzwil (St. Gallen).

Auf Frage 57. Abhülse in allen diesen Fällen schafft der von W. Hartmann, Architekt in Basel erfundene, vom eidg. Patentamt No. 13,018 patentierte, von der deutschen Behörde unter D. R. G. M. No. 69,205 geschützte und zuletzt erfundene Kaminhut. Prospekte und Zeichnungen sind vom Erfinder und alleinigen Patentinhaber kostenfrei zu beziehen.

Auf Frage 57. Sicher funktionierende Rauchabsauger (weil ohne bewegliche Teile) liefern Henri Graf u. Co., Gerechtigkeitsgasse 4, Zürich.

Auf Frage 61. Wenden Sie sich an Christian Müller, Wagnermeister, Oberhofen bei Eggen (Aargau).

Auf Frage 61. Unterzeichnete könnte circa 1400 gespaltene Speichen (dürres Eschenholz) liefern. Th. Etter, Wagner, Bülle.

Auf Frage 62. Ahornholz in Brettern könnte ca. 7 Quadratmeter 25 mm dick und 25 Quadratmeter 20 mm dick liefern. Dom. Kernal, mech. Küferie, Ober-Arth (Kt. Schwyz).

Auf Frage 62. Wenden Sie sich an Alfred Böckhardt, Sägerei und Holzhandlung, Napferswyl.

Auf Frage 66. Wenden Sie sich ges. an die Motorenfabrik Wehitorf A. G.

Auf Frage 66. Einen tadellosen Petrolmotor von 3—4 HP hat abzugeben Jacob Bäumlin, Zürich.

Auf Frage 66. Wäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 66. Einen solchen Petrolmotor (sehr wenig gebraucht) können Sie in Betrieb sehen und billigst erhalten bei Ullmann u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage 67. Wir liefern und montieren je nach Situation und Bedürfnis Bissvoirs und Closets einrichtungen für Private, Gemeinden, Schulen, Kasernen, Bahnhöfe etc., von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Wir unterhalten große Lager in allen Apparaten, Bissvoirs und Closets in Eisenkonstruktion. Illustr. Albums, sowie Zeichnungen stehen zur Verfügung. Finsler u. Lehmann, Stampfenbachstr. 51, Zürich.

Auf Frage 69. Die Röhren sollten eine Lichtweite von ca. 400 mm haben, wenn Sie die Röhren zur Speisung eines Wasserwerkes verwenden wollen. Man soll dem Wasser in den Röhren, wenn solches als Betriebskraft benutzt werden will, nie mehr als eine Geschwindigkeit von 1 m sekundlich geben, da sonst die Reibungsverluste zu groß werden. J. J. Neppi-Trautvetter, Rapperswyl.

Auf Frage 69. Es kommt eben darauf an, wie viel Gefäß von den 40 m man für die Reibung des Wassers in den Röhren verlieren will. nimmt man die übliche Wasserschnelligkeit von 1 m per Sekunde, so erfordert es für 110 Liter per Sekunde Röhren von 36 cm Lichtweite und der Gefäßverlust auf 1000 m Leitungslänge wird 5 m betragen, bei weiteren Röhren weniger, bei engern mehr.

B. Auf Frage 69. Die Rohrleitung wird 225 mm weit.

Auf Frage 70. Offerte von A. Trost, Schmiedmstr., Ober-Rohrdorf, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 70. Stählerne Rechenzähne liefert J. Weber, Nagelschmid, Sulz bei Laufenburg. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 70. Der Unterzeichnete liefert Stahlrechenzähne (geschmiedete Stahlzähne) für Handrechen und zwar à Fr. 150 per tausend Stück geschnitten und mit Mutterli, in ganz gutem Federnstahl. A. Trost, Schmiedmeister, Rohrdorf (Aargau).

Auf Frage 70. Lieferne Stahlrechenzähne. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 71. Emil Steiner u. Cie., mechan. Werkstätte in Wiedikon-Zürich, wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 72. Steinpolstermaschinen mit Kraftbetrieb erstellen J. Benz u. Co. in Eberstadt-Darmstadt, Emil Offenbacher, Markt Redwitz-Eger ze.

Auf Frage 73. Sie erhalten bei einem Wasserzulauf von 15—20 Liter per Minute eine Wasserkrat während 10 Stunden von etwa  $\frac{1}{2}$  Pferdestärke. Wenn Sie das Reservoir größer machen können, entsprechend mehr. Geeignete Motoren liefert J. J. Aepli-Trautweiter, Rapperswil.

Auf Frage 73. Wenn per Minute 15 Liter 18 Stunden bei Tag und Nacht in ein Reservoir laufen, so muß es 16 Kubikmeter Hohlräum haben und dieses Wasserquantum samt dem Zulauf, auf 6 Stunden oder 21,600 Sekunden Arbeitszeit verteilt, gibt per Sekunde nicht ganz 1 Liter und mit 40 Fuß Gefäß verwertet ca.  $\frac{1}{8}$  Pferdestärke.

Auf Frage 73. Das Reservoir muß mindestens 30 m<sup>3</sup> groß sein, d. h. wenigstens das Wasser von 24 Stunden fassen. Dann erhalten Sie per Tag 0,7 bis 1 Pferdestärke-Stunde, also zu wenig für Ihren Bedarf. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 74. M. Schwab, Holzwarenfabrik, in Oberwyl bei Büren a. A. liefert gewünschte Rechenstile zum Preise von Fr. 40.— per Hundert.

Auf Frage 75. Wenden Sie sich an Henri Graf u. Co. in Zürich I.

Auf Frage 75. Diene Ihnen, daß ich einen Federhammer, schon gebraucht, aber sehr gut erhalten, mit Vorgelege und einer Reservefeder zu verkaufen habe. Alfred Egger, Narwangen, Stat. Langenthal.

Auf Frage 77. Franz Schuler in Brunnien ist Ersteller von Sodbrunnen.

Auf Frage 78a. Wenn Sie nur die Wassermenge des Reservoirs, 180 m<sup>3</sup>, zur Verfügung haben, so können Sie bei 40 m Fall während 10 Stunden etwa 1— $\frac{1}{2}$  Pferdestärken oder während 2 Stunden 6—7 Pferdestärken benutzen. Haben Sie jedoch so viel Wasser zur Verfügung, daß Sie die Röhren von 150 mm lichter Weite immer voll halten können, also 64 m<sup>3</sup> per Stunde, so erhalten Sie eine Wasserkrat von 6—7 Pferdestärken.

Auf Frage 78b. Bei 40 m Gefälle brauchen Sie zur Erzielung von 4 Pferdestärken 36 m<sup>3</sup> Wasser per Stunde. Solche Anlagen liefert in tadeloser Ausführung J. J. Aepli-Trautweiter, Rapperswil.

Auf Fragen 78a und b. Eine Pelton-Turbine braucht bei 40 m Gefälle für 4 Pferdestärke per Stunde 36 m<sup>3</sup> Wasser. Solche Turbinen liefert mit Garantie für höchsten Nutzeffekt und billig J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Fragen 78a und b. Eine 4 Pferdestärke Turbine verbraucht bei 40 m Gefälle per Sekunde 12 Liter, also in 1 Stunde oder 3600 Sekunden 48 Kubikmeter Wasser und würde ein Reservoir von 180 m<sup>3</sup> für 3 Stunden Arbeitszeit per Tag und Nacht zusammen ausreichen, den permanenten Zufluss für erwähnte Zeit nicht eingerechnet, aber auch den Reibungsverlust in den Druckröhren nicht abgezogen.

Auf Frage 80. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 81. Wenden Sie sich ges. an Mäder u. Schaußberger in Zürich V.

Auf Frage 81. Bauholzkreissägen beziehen Sie am besten bei Weber u. Müller in Brugg, welche Firma Ihnen die größtmögliche Garantie geben kann.

Auf Frage 81. Wenden Sie sich ges. an J. J. Aepli-Trautweiter in Rapperswil, welcher Ausführung von Bauholzfraise und Turbine zu civilisten Preisen übernimmt.

Auf Frage 81. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 85. Trockene Sägspäne zwischen zwei Bretterwänden von 10 cm Zwischenraum isolieren gut gegen Kälte, aber nicht gut gegen Schall, und setzen sich, wenn man sie nicht fest einstampft.

Auf Frage 81. Bauholzfraise liefern mit Garantie Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage 87. Solide Wirtschaftsstühle und Tische liefern in allen Holzarten Jof. Bettach, Sohn, Baar (Zug). Illustrierte Preisliste franco.

Auf Frage 87. Wirtschaftsmöbel liefern Emil Baumann, Horgen.

Auf Frage 87. Solide, praktische und zugleich auch elegante, jedes Lokal zierende Wirtschaftsstühle liefern die Wiener Rohrstuhlfabriken. Fabrikatager bei Bronner u. Cie., Spedition und Kommission, in Basel.

Auf Frage 87. Wirtschaftsstühle und Tische liefern solid und billig J. Schwerzmann, mech. Schreinerei in Baar.

Auf Frage 87. Wirtschaftssessel und Tische liefern als Spezialität in verschiedenen Holzsorten und zu billigen Preisen Anton Stofer, Schreiner und Sesselfabrikant, Baar (Zug).

## Submissions-Anzeiger.

**Die 448 Meter lange Korrektion der VI. Sektion der Gstaad-Lauenen-Straße**, veranschlagt auf Fr. 6539.30. Projekt samt Bedingungen liegt auf dem Ingenieurbüro des 2. Bezirks in Thun und ein Doppel-Voranschlag bei Bauführer Huzli am Glaad, welch letzterer die Baustelle vorweisen wird, zur Einsicht auf. Angebote, in Prozenten unter oder über der Voranschlagssumme ausgedrückt, sind der Baubedirektion des Kantons Bern verschlossen und mit der Aufschrift „Gstaad-Lauenen-Straße“ bis zum 30. April nächsthin einzureichen.

**Die Korrektion der Straße im Tgiant ladung ob Tiefenfastels**, auf eine Länge von 170 m und mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 1900. Plan und Bauvorrichtungen sind auf dem kant. Bauamt in Chur und beim Wegmacher Tiefenthal in Tiefenfastels zur Einsicht ausgelegt. Angebote sind bis zum 25. d. Mts. dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

**Die Korrektion der Straße im Dorfe Peiden**. Kostenvoranschlag 1500 Fr. Plan und Bauvorrichtungen sind auf dem Bureau des Bezirkstechnikers in Tganz zur Einsicht ausgelegt. Angebote sind bis zum 25. d. Mts. dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

**Ausführung der Rohbauarbeiten zum Neubau der Erziehungsaanstalt Schiers**. Die bezüglichen Pläne, Vorausmaße und Bedingungen können bei der Anstaltsdirektion und im Bureau der Bauverwaltung Joh. Caprez u. Cie. in Davos eingesehen werden. Schriftliche Angebote auf einzelne oder sämtliche Rohbauarbeiten sind mit der Aufschrift „Neubau“ bis Ende April einzureichen an die Direktion.

**Erstellung von drei Eisternen** von 5—6 Meter Tiefe, nebst Schlammsammelern, inkl. Graben und Legen der Abwasserleitungen beim neuen Schulhouse Würlingen. Pläne, Vorausmaße und Lebannahmsbedingungen liegen auf der Gemeindratskanzlei zur Einsicht offen. Lebannahmsofferten sind spätestens am 26. April an Herrn Wespi, Präsident der Baukommission, schriftlich einzureichen.

**Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für die Festbauten für das Kantonalshüpfest in Olten**. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Architekt Arnold von Arg zur Einsicht ausgelegt. Lebannahmsofferten sind dem Bautomitee unter der Aufschrift „Angebot für die Festbauten für das Kantonalshüpfest 1897 in Olten“ einzureichen bis zum 27. April.

**Die Tieferlegung der Schottergrube der Thunerseebahn** und Anlage eines Kanals zum Thunersee zwecks Erstellung einer Lände für Fracht- und Passagier-Schiffe bei Lachen am Dürrenmaat. Angebote sind bei Amtsnorat A. Wenger in Thun bis zum 1. Mai.

**Die Erstellung von ca. 150 m<sup>2</sup> Parquetböden**. Anmeldung bis 15. Mai 1897 an Brauerei G. Kunder, Schiers.

**Erstellung eines Güterschuppens in Heiden**. Pläne, Vorausmaße über Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker-, Glaser-, Flaschner-, Schlosser- und Malerarbeiten nebst Bauvorrichtungen liegen beim Betriebschef in Heiden zur Einsicht bereit, wofolbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Angebote sind bis 1. Mai verschlossen mit der Aufschrift „Güterschuppen Heiden“ dem Betriebschef einzufügen.

**Die Wasserbaukommission der Gemeinde Eglisau** eröffnet Konkurrenz über die für die Ausführung der Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage nötigen Arbeiten und Lieferungen und zwar:

1. Erstellung eines 300 m<sup>3</sup> eventuell 400 m<sup>3</sup> fassenden Reservoirs und zwei Reservoir von je 200 m<sup>3</sup> in Cement-Beton, komplett armiert.

2. Lieferung und Legen des Leitungsnetzes in Muffenröhren von 180 bis 70 mm Lichteite, samt Formstück, Schieberhähnen und Hydranten, inkl. Grabarbeiten.

Leistungsfähige Bewerber wollen ihre verschlossenen Angebote mit der Aufschrift „Eingabe für die Wasserversorgung Eglisau“ bis 27. April an J. Häfner, Präsident, einsenden, wo inzwischen Pläne und Baubedingungen zur Einsicht ausliegen und wo die Eingabeformulare bezogen werden können.

**Die Maurer- und Zimmerarbeiten** zu zwei Doppelwohnhäusern an der Friedhofstraße Winterthur. Angebote nimmt entgegen A. Kirchegger, Schmied, Löfselfeld.

**Elektrizitätswerk Kirchuster**. Ausführung der Schreiner-, Spengler-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Erstellung der Betonarbeiten für die Fundationen der Motoren und der Gaferei, ferner die Ausführung der Kanalisations-Arbeiten. Eingaben für die Lebannahme dieser Arbeiten beliebe man unter der Aufschrift: „Angebot für den Bau der elektrischen Centrale“ bis spätestens den 28. April 1897 an den Präsidenten der Kommission, E. Weilenmann, Redaktor, verschlossen einzureichen, wo auch sämtliche Pläne eingesehen und die für die einzelnen Arbeiten in Frage kommenden Vorausmaße, Baubestimmungen und Vertragsformulare bezogen werden können.